



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 03/2008; Zugestellt durch Post.at.

MARKTPLATZ: IDEENWETTBEWERB

Der Brunnen wird im Frühjahr wieder aufgestellt. Bis im nächsten Jahr der Platz saniert wird, werden Ideen gesammelt, wie unser Marktplatz aussehen könnte.

Viele Ideen dazu hatten bereits Schülerinnen und Schüler der Hauptschule.

Bericht auf den Seiten 4-5.



PALMBUSCHEN

Um österlichen Brauch und Tradition weiterzugeben, haben sich Großeltern bereit erklärt, mit den Kindern des Sonnenschinkindergartens der Marktgemeinde Frankenburg Palmbuschen zu binden.

*Ein Herzliches Dankeschön
an Herrn Alois Herzog, Frau Anna Holl
und Herrn Alois Berndl.*

Inhaltsverzeichnis:

- 2/3 - Vorwort des Bürgermeisters - 4/5 - Marktplatzgestaltung
- 6 - Stellenausschreibungen, Zeckenschutzimpfung - 7 - Kostenersätze der Marktgemeinde
- 8 - Straßenbau Riegl, Müllsünder - 9 - Arbeitsmarkt
- 10/11 - Vereinsnachrichten: Hundeschule, FF Frankenburg, ASKÖ, Schützenverein,
- 12 - Reit- und Fahrverein, Buch Katharina Frickh - 13/14 - Allgemeine Informationen
- 15 - Naturschutzbund: Grünberg - 16 - Tipps von Rechtsanwalt Dr. Aigner
- Beilagen: Veranstaltungskalender - Frühjahrsprogramm Gesunde Gemeinde

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Auf den nächsten Seiten informiere ich über Aktuelles aus unserer Gemeinde.

WIRTSCHAFTSTREFFEN

Am 28. Jänner fand das jährliche Treffen mit den Führungskräften der sieben größten Firmen Frankenburgs statt.

Als Einstimmung auf das Wirtschaftstreffen konnten wir heuer die Firma framag Industrieanlagenbau besichtigen. Geschäftsführer MMag. Wilhelm Glachs führte durch den Betrieb.

Die anschließenden Gespräche mit den Betriebsleitern über Entwicklungen und Zukunftsperspektiven waren für mich sehr interessant.

Ich freue mich schon auf das nächste Treffen welches bei der Firma GE Medical Systems stattfinden wird.



Foto v.l.n.r.:

Ludwig Hofbauer, Amtsleiter Gerhard Huber, Mag. (FH) Thomas Schweifer (framag), Dipl. Ing. Matthias Schmied (Geschäftsführer GE Medical Systems Kretztechnik GmbH & Co OHG.), Ing. Anton Hochrainer (Mitgl. Gemeindevorstand), Ewald Böhm (GE Kretztechnik), Ing. Norbert Hartl (Schmid Bauunternehmung-Holzbau GmbH.), Bürgermeister Franz Sieberer, MMag. Wilhelm Glachs (Geschäftsführer framag), VizeBgm. Kons. Johann Baumann, Josef Zoister (framag).

AUSGEZEICHNETER LEHRLING

Der Frankenburger August Kinast erreichte den ersten Platz beim Bezirkslehrlingswettbewerb der Tischler.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

1 JAHR JUGENDTREFF

Wir können auf ein erfolgreiches und vor allem weitgehend problemloses 1. Jahr im Jugendtreff zurückblicken.

Mit 40 - 50 jungen BesucherInnen ist unser Jugendtreff auch sehr gut ausgelastet. Hervorzuheben ist der große Einsatz des Jugendleiters Josef Seiringer sowie der freiwilligen Helfer.



Foto: VizeBgm. Kons. Johann Baumann, BGM Franz Sieberer bei der Jahresfeier.

WICHTIGE PROJEKTE

Die Umbauarbeiten am Altenheim sind nun abgeschlossen.

Das nächste größere Projekt, das angegangen werden muss, ist die **Generalsanierung der öffentlichen Hauptschule**.

Dringend erforderlich ist z.B. die Erneuerung der Heizung, des Daches sowie der Fenster.

Am endgültigen Sanierungskonzept wird derzeit gearbeitet.

Am 40 Jahre alten **Volksschulgebäude** stehen ebenfalls Sanierungsarbeiten (z.B.: Austausch Fenster, Dach, Eingangsportal) an.

Derzeit wird an einem Konzept zur Sanierung (Erweiterung) des **Friedhofes** gearbeitet. Der dafür erforderliche Grundankauf ist bereits durch die Marktgemeinde Frankenburg erfolgt.

Einen aktuellen Bericht über die **Marktplatzgestaltung** finden Sie auf den Seiten 4-5.

NEUER VIZEBÜRGERMEISTER

Ich bedanke mich bei Herrn **Franz Jungwirth** für die langjährige, sehr gute Zusammenarbeit. Franz hat leider aus gesundheitlichen Gründen seine Gemeindefunktionen zurückgelegt.

Er war insgesamt 17 Jahre in Gemeindegremien tätig: davon 1991 - 1997 als Gemeinderatsersatzmitglied, von 1997 - 1999 als Gemeinderat, ab 1999 im Gemeindevorstand und als Vizebürgermeister tätig.

Franz Jungwirth hat stets für das Wohl unserer Bevölkerung und nicht nach parteipolitischen Interessen gearbeitet.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Nachfolger, Herrn Ing. Anton Hochrainer.

Abschließend wünsche ich der Gemeindebevölkerung ein frohes Osterfest sowie einen guten Start in den Frühling.

Ihr Bürgermeister:



**Das Marktgemeindeamt ist am
Karfreitag, 21. März,
geschlossen.**

**Das ASZ ist von
7.30 - 18.00 Uhr geöffnet!**

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 03/2008; Auflage: 1.900; Fotos: © Marktgemeinde, Privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr., 6. Juni 2008

SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00 u. 16.00 - 19.00

Do./Fr.: 08.00 - 10.00

Email: franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

RECHNUNGSABSCHLUSS 2007

Einstimmig beschlossen wurde bei der Gemeinderatssitzung am 13. März der Rechnungsabschluss (RA) für das Jahr 2007:

Ordentlicher Haushalt

	VA 2007	NVA 2007	RA 2007
Einnahmen	9.271.900	9.808.200	10.007.746
Ausgaben	9.271.900	9.808.200	9.968.019
Ergebnis:	0	0	+ 39.727

Außerordentlicher Haushalt

	VA 2007	NVA 2007	RA 2007
Einnahmen	2.135.900	5.283.100	5.656.868
Ausgaben	2.135.900	5.283.100	5.087.789
Ergebnis:	- 191.500	0	+ 569.079

Zur Erklärung: VA = Voranschlag,
NVA = Nachtragsvoranschlag;

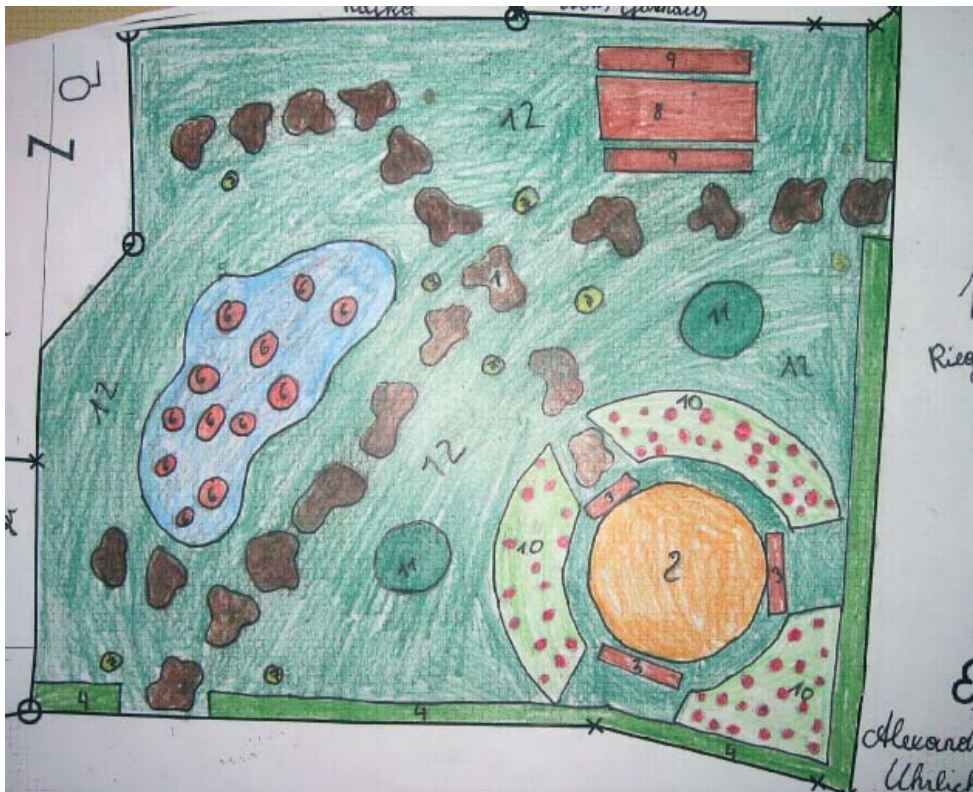
Der Überschuss im Außerordentlichen Haushalt für 2007 ist im Wesentlichen auf die vorgezogenen Landesmittel 2008/2009 für den Altenheimbau zurückzuführen.

AGRAR- UND BAUFOLIENSAMMLUNG

Donnerstag, 10. April, 11:00 - 12:00^h

Altstoffsammelzentrum, Badstraße

VIEL GRÜN AUF DEM MARKTPLATZ



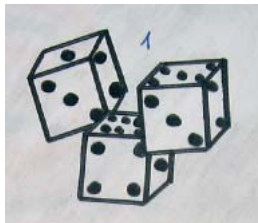
Autofrei und grün stellen sich viele Schüler den Marktplatz vor.

Hier der Entwurf von Alexandra Uhrlich, 3b.

Alle wichtigen Anschlüsse wie Strom, Wasser und Abwasser werden im Zuge der Neupflasterung 2009 im Marktplatz verlegt, damit der Platz vielseitig für Veranstaltungen nutzbar ist. (z.B. für Marktfest, Weihnachtsmarkt usw.)

BUNTE PFLASTERGESTALTUNG

Über die Pflastergestaltung machten sich einige Schüler Gedanken. Vom Würfelmuster (Marlene Fellner, 4b, Bild) zu bunten Kreisen (Verena Hunara, 4b), kubi-stischen Mustern (Dominik Weinberger, 4b) bis zu farbigen Spiralen reichen die Vorschläge (Melanie Scheibl 4b, Bild).



Eine Spirale in rot und blau ziert den Entwurf von Melanie.

MARKTPLATZGESTALTUNG – ALLES IM PLAN

Am 3. April nimmt Steinmetz Rudolf Wienerroither gemeinsam mit Bürgermeister Franz Sieberer, dem Bauausschuss und GFF die Einmessung des Marktbrunnens vor. Er wird nur wenig verschoben an der gleichen Stelle wieder aufgestellt, allerdings mit einer Stufe weniger.

Es wird versucht, die beiden Bäume zu erhalten, was von der Ausbreitung ihrer Wurzeln abhängt. In einer Brunnenkammer sollen alle wichtigen Leitungen und Anschlüsse verlegt werden.

Die Landesstraßenverwaltung wird heuer die Straße ab der Liegenschaft Plakolm bis zum Café Würfelspiel sanieren und mit einer Asphaltdecke versehen.

Im kommenden Jahr wird die Pflasterung des Marktplatzes in Angriff genommen und rechtzeitig bis zum Würfelspiel fertig sein.

Bürgermeister und Bauausschuss laden alle Frankenburgerinnen und Frankenburger herzlich ein, Ideen, Anregungen und Wünsche zum Marktplatz einzubringen. Entweder direkt am Gemeindeamt, oder beim Ortsentwicklungsverein „Gemeinsam für Frankenburg“.

STELLENAUSSCHREIBUNG DER MARKTGEMEINDE

REINIGUNGSKRAFT

Aufgaben:

- sämtliche Reinigungsarbeiten (vorwiegend im Altenheim)

Voraussetzungen:

- Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsmitteln und -geräten
- Gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit, Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit wird erwartet

Entlohnung: GD 24 bzw. GD 25

Arbeitszeit: 20 bzw. 30 Wochenstunden

Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung;

Allgemeine Voraussetzungen:

- * Österreichische Staatsbürgerschaft (diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsbürgerschaft eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen;
- * Gesundheitliche Eignung u. volle Handlungsfähigkeit;
- * Hauptwohnsitz in Frankenburg a.H. erwünscht;
- * Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Die Marktgemeinde behält sich die Möglichkeit vor, Vorstellungsgespräche zu führen und BewerberInnen auch allfälligen Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen zu unterziehen.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F.

Bewerbungen sind mittels Bewerbungsbogen, handgeschriebenen Lebenslauf, Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich, kann auch nachgereicht werden) sowie Zeugnissen (bzw. Nachweis über die Ausbildung) an das Marktgemeindeamt, Frau Fettingner, Tel. 07683/5006-11, zu richten und müssen bis spätestens **18. April 2008** eingelangt sein.

MITARBEITER(IN) FÜR DAS FREIBAD GESUCHT

Aufgaben: Buffet - Kassa - Reinigung

Beschäftigungszeiten:

während der **Badesaison** (Mai - September) auch an Sonn- und Feiertagen.

Entlohnung nach dem Oö.GDG 2002.

Nähere Informationen am Marktgemeindeamt, Frau Christine Fettingner, Tel.: 07683/5006-11.

Bewerbungsbögen erhalten Sie am Marktgemeindeamt, Zimmer 1, Frau Fettingner, oder im Web unter www.frankenburg.info.

ZECKENSCHUTZIMPfung

AM MONTAG, 31. MÄRZ 2008 UM 17.00 UHR

im Mutterberatungsraum der Marktgemeinde
(Musikschulgebäude, Erdgeschoss)

Kosten:

Erwachsene/Jugendliche ab 15. LJ	€ 15,00
Kinder/Schüler bis 15 LJ	€ 13,20

Für krankenversicherte Personen wird nach Einreichen der Impfbestätigung von der zuständigen Krankenkasse ein Kostenersatz von je € 3,63 rückerstattet.

WWW.FRANKENBURG.AT - IHRE STARTSEITE

Richten Sie doch die Frankenburg-Homepage als Ihre Startseite ein.

Dann haben Sie auf den ersten Blick die neuesten Informationen aus Frankenburg, die nächsten Veranstaltungen und auf einen Klick das Panorama vom Aussichtsturm Göblberg.

Einfach den Internet-Explorer öffnen, dann Extras/Internetoptionen/Allgemein. Unter Startseite geben sie www.frankenburg.at ein. OK.

KOSTENERSÄTZE

der Marktgemeinde Frankenburg a.H. ab 1. Jänner 2008

Verkauf von Mülltonnen/Müllsäcken

1 Stk. Mülltonne 120-Liter Inhalt und Rädern	€	45,00
- 110-Liter Inhalt (€ 40,00) - 70 Liter Inhalt (€ 35,00)		
1 Stk. Müllabfuhrbanderole für Entleerung 110 Liter-Mülltonne	€	9,00
1 Stk. Müllsack 60-Liter Inhalt (Abfuhr und Entsorgung)	€	5,50

Müllabfuhrgebühr

Mülltonne 120-Liter Inhalt inkl. Grundgebühr pro Jahr	€	161,60
- 110-Liter (€ 151,40) - 90 Liter (€ 130,80) - 70 Liter (€ 118,00)		
Biotonne – Ankauf eines 120 Liter-Behälters Fa. Preuner	€	40,00
- 23 Liter-Behälters Fa. Preuner (€ 11,00) - 7 Liter-Behälters Fa. Preuner (€ 7,00)		
Entleerung der Biotonne (Fa.Preuner): 7 Liter	€	1,54
- 23 Liter (€ 2,09) - 120 Liter (€ 6,82)		

Strauchschnitt pro m ³ (mtl. 10 m ³ frei – Kostenersatz ab 11 m ³)	€	12,44
--	---	-------

Hundeabgabe

Hundeabgabe pro Jahr für jeden Hund	€	30,00
Hundeabgabe pro Jahr für einen Wachhund mit Ausbildung	€	20,00
1 Stk. Hundemarke	€	1,70

Wasserbezugsgebühr: Preis pro m ³	€	1,54
Kanal nach Wasser: Preis pro m ³	€	3,58
Kanal nach Fläche: Preis pro m ²	€	4,76

Fischerkarte

Fischerkarte pro Tag	€	10,10
Lizenzbuch pro Jahr	€	11,00

Kindergarten-Beitrag

Elternbeitrag (monatlich pro Kind)	3 % vom Bruttolohn (min. € 36,00 - max. € 90,00)	
Elternbeitrag (monatl. für Kinder unter 3 Jahren)	3,6 % vom Bruttolohn (min. € 43,00 - max. € 150,00)	
Busbegleitung (monatlich pro Familie)		€ 8,00
20 % Abschlag ab dem 2. Kind		

Schüleressen:

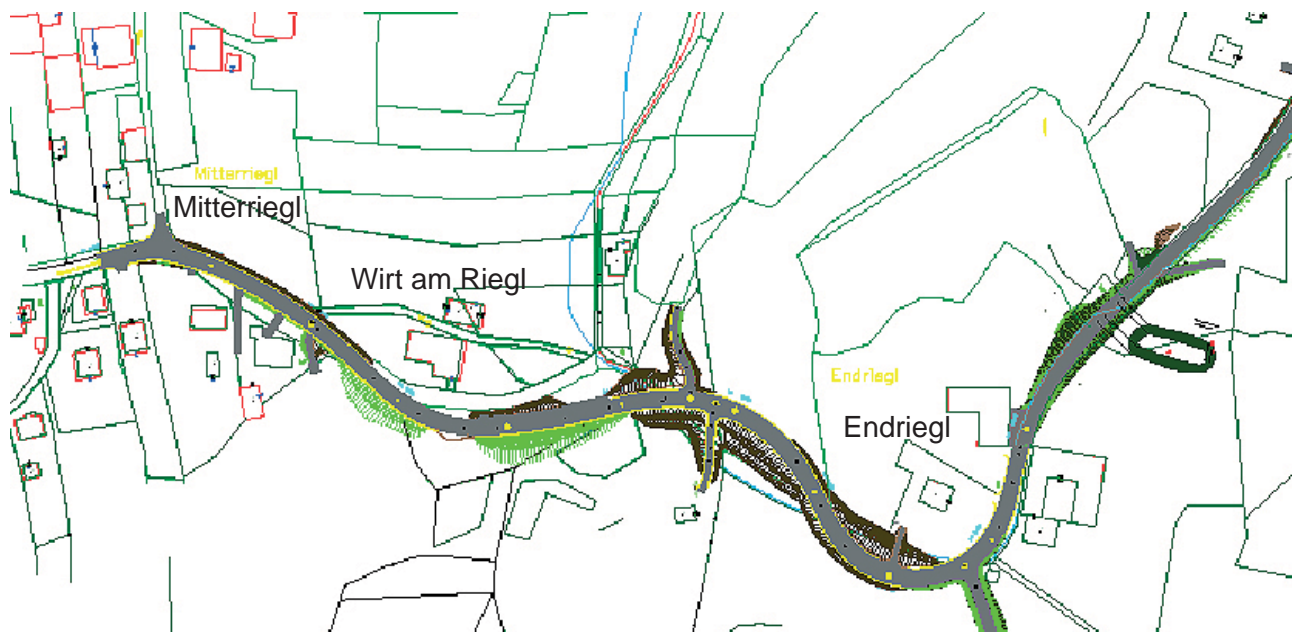
Mittagstisch für Kinder	€	2,30
Essen für Erwachsene	€	3,40

Altenheim-Gebühren

Einbettzimmer pro Tag:	€	69,30
Gästeessen	€	5,48
Essen zu Hause (inkl. Zustellung)	€	6,00

(alle Beträge inkl. MwSt.)

STRASSENBAU AM RIEGL – BAULOS ACKERSBERG



So wird der Straßenverlauf am Riegl verändert. In Mitterriegl wird der Knick in der Rechtskurve entschärft. Die Straße verläuft weiter unterhalb der Parkplätze vom Wirt am Riegl und unterhalb der Segenstatt in einer S-Kurve nach Endriegl.

ENTSCHÄRFUNG DER STEILSTELLE

Durch die Neutrassierung wird die 12 %-Steigung am Riegl reduziert und die Straße verbreitert. Mit einer S-Kurve wird unterhalb der Segenstatt das Gefälle gemindert.

BAUZEIT BIS 31. JULI 2008 -

VERKEHRSBEHINDERUNGEN

Die Landesstraßenverwaltung hat als Fertigstellungstermin den 31. Juli 2008 vorgesehen. Lt. Landesgesetz ist die Marktgemeinde Frankenburg zur Übernahme der Hälfte der Grundeinlöskosten verpflichtet.

Die Zufahrt zum Wirt am Riegl und nach Rothauptberg ist von Frankenburg aus weiterhin möglich. Ins Mixental besteht die Umleitung über Seibrigen.

GEHWEG EGG - HASLACH

Sobald es die Witterung erlaubt, wird die Landesstraßenverwaltung am Gehweg von Egg nach Haslach weiter arbeiten. Dieser stellt einen weiteren wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf der Frankenburg Landesstraße dar.

Für Beeinträchtigungen während der Bauzeit bitten wir um Ihr Verständnis.

MÜLLSÜNDER AUFGEPASST

Das widerrechtliche Entsorgen der Müllsäcke auf diese Art und Weise kann den „Besitzer“ sehr teuer kommen.

Die Mindeststrafe bei einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck beträgt € 360,00 (Hausmüll, Papier usw.); Sind gefährliche Abfälle (Batterien) dabei, kostet dies bei einer Anzeige bereits € 730,00.

Alle illegalen Ablagerungen werden bei der Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige gebracht!



Foto: Müllablagerungen am Uferweg.

ARBEITSMARKT-ARBEITSMARKT - ARBEITSMARKT-ARBEITSMARKT



Wir suchen für unsere Produktionsstätte in Vöcklamarkt

LEHRLINGE FÜR DEN LEHRBERUF

METALL- UND STAHLBAUTECHNIK

Unsere Lehrlinge erlernen die fachgerechte Verarbeitung von Edelstahl - dem Material der Zukunft. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Herrn Helml Andreas, Tel. 07682 / 2831 DW 68 oder helml@hsb.at.

Hinke Schwimmbad Österreich GmbH
4870 Vöcklamarkt, Dr.-Scheiber-Straße 28a
www.hsb.at



FLEISCHERLEHRLING GESUCHT

Bei Interesse bitte melden bei:
Dorfer Direktvermarktung
Obermeier-Holl KG
Dorf 18
4873 Frankenburg a.H.
Tel.: 07683/8932 oder 0664/8200234

WOHNUNG GESUCHT

Größe: ca. 60 m²
Lage: in Frankenburg
Haustiere (Katzen) sollten erlaubt sein
Info: 07683/20157.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine

TEILZEIT-HILFSKRAFT FÜR UNSERE VERPACKUNG

Tätigkeitsbereich: Kommissionierung /
Verpackung / diverse Tätigkeiten

Die Entlohnung erfolgt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Arbeitszeit: 3 Vormittage/Woche

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto an:
TPI Handels-GesmbH, zH. Frau Weiß,
Rieglerstr. 21, 4873 Frankenburg
Tel.: 07683/5022, E-Mail: office@tpi.co.at,
Internet: www.tpi.co.at



Aufgrund der guten Auftragslage suchen wir dynamische, engagierte Schulabgänger für den

LEHRBERUF METALLBAUTECHNIKER/IN (ehem. Portalbauschlossler)

Lehrzeit: 3 1/2 Jahre

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an:

Fa. alu-one Metallbaupartner GmbH
Heroalstraße 1, 4870 Vöcklamarkt
Tel.: 076 82 / 36 70, Fax: 076 82 / 62 14
E-Mail: office@alu-one.at

HUNDESCHULE FRANKENBURG

Die Hundeschule Frankenburg veranstaltet ab März beim Gasthaus Hofmann, Ottokönigen, Hundekurse. Kurstage sind Mittwoch und Samstag jeweils in verschiedenen Gruppen (von Anfänger bis Fortgeschrittene).



Nähere Auskünfte:
07676/7208474

GRÜNDER-WORKSHOP IN DER WIRTSCHAFTSKAMMER VÖCKLABRUCK

Kompaktes Infoangebot zur Betriebsgründung!

Für GründerInnen ist es wichtig, die richtigen Informationen für eine erfolgreiche Betriebsgründung möglichst schnell und einfach zu bekommen.

Das Gründer-Service der Wirtschaftskammer Oberösterreich veranstaltet daher Gründer-Workshops für angehende JungunternehmerInnen im Bezirk Vöcklabruck. Informiert wird zu Themen wie Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Sozialversicherung, Finanzierung/Förderung, Steuern, Gründungsablauf, usw. Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen GründerInnen geknüpft werden. Die Workshop-Teilnahme ist **kostenlos!**

Für das 1. Halbjahr 2008 sind folgende Gründer-Workshops geplant:

Dienstag, **15. April 2008,**

Dienstag, **20. Mai 2008**

Dienstag, **17. Juni 2008**

Veranstaltungen finden von **17 Uhr bis 19 Uhr** in der Wirtschaftskammer Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9, 4840 Vöcklabruck statt.

Anmeldungen sind ab sofort unter Tel. 05-90909 oder E-Mail: sc.veranstaltung@wkoee.at gerne möglich.

FF FRANKENBURG

Kürzlich absolvierten 24 Kameraden der FF Frankenburg das **Leistungsabzeichen der Technischen Hilfeleistung**.



Drei Leistungsabzeichen in **Bronze**, **vier** in **Silber** und **siebzehn** in **Gold** konnten errungen werden. Die Abnahme des Leistungsabzeichens umfasst den Einsatz nach einem Verkehrsunfall mit Absicherung der Unfallstelle, Aufbau des hydr. Bergegerätes, eines zweifachen Brandschutzes sowie der Ausleuchtung der Unfallstelle.

Des Weiteren wird von den Kameraden eine umfangreiche Gerätekunde abverlangt.

Auch ein 16 Stunden Erste Hilfe Kurs musste von jedem Teilnehmer absolviert werden.

Die THL Leistungsprüfung ist somit eine perfekte Ausbildung, vor allem für die Abwicklung von Einsätzen nach Verkehrsunfällen.

Insgesamt 73 THL Leistungsabzeichen wurden durch die Kameraden der FF Frankenburg seit dem Jahr 2003 errungen.

Ein besonderer Dank gilt der Fa. TPI Handelsgesellschaft für die zur Verfügungstellung des Vorplatzes für die notwendigen Übungen und die Abnahme.

WIR BRAUCHEN DICH

Um an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen zu können, suchen wir auch heuer wieder junge Burschen und Mädchen ab 10 Jahre, die bei unserer **Feuerwehr Jugendgruppe** aktiv mitwirken wollen.

Solltest Du Interesse haben, melde Dich bei **Alois Doninger** unter der Tel. Nr. 0676/3134003.

SCHÜTZENVEREIN FRANKENBURG

VEREINSMEISTERSCHAFT IM ZIELSPORT

JUGEND 2007/2008

Wie jedes Jahr führte der Schützenverein Frankenburg auch heuer eine Vereinsmeisterschaft für die Nachwuchsschützen (stehend aufgelegt) durch.

Anna Renetseder konnte auch dieses Jahr, aber nur um 1 Ring vor dem stark schießenden Christoph Holl den Vereinsmeistertitel JG1 für sich entscheiden. Damit wurde sie zum 3. Mal hintereinander Vereinsmeister der Jugend I im Zielsport.

1. Renetseder Anna	191 Ringe (von 200)
2. Holl Christoph	190 Ringe
3. Koberger René	184 Ringe
4. Maier Simon	178 Ringe
5. Huber Silvio	174 Ringe
6. Mairinger Peter	173 Ringe

Die Jugendtrainer OSM Gerhard Diewald und Helmut Renetseder gratulierten bei der anschließenden Siegerehrung zu den guten Leistungen.

Jeden Freitag ab 17.15 Uhr findet das Jugendtraining im Schützenheim statt.

Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit willkommen.



Foto v.l.n.r.: Christoph Holl, Jugendbetreuer OSM Gerhard Diewald, Anna Renetseder, Peter Mairinger, Simon Mayr, Silvio Huber, Jugendbetreuer OSM-Stv. Helmut Renetseder.

VEREINSMEISTERSCHAFT

ALLGEMEINE KLASSE

Die heurige Vereinsmeisterschaft konnte wieder einmal **Gerhard Roithmayr** (97,6 Ringe) für sich entscheiden. Zweiter wurde Jungschütze **Patrick Diewald** (94,4 Ringe), auf Platz 3 schaffte es **Christoph Seifriedsberger**, der Harald Diewald auf Platz 4 verwies.

Das Finale wurde wieder mit 10 Schuss und einer Zehntelwertung gewertet!



Foto v.l.n.r.: OSM Gerhard Diewald, Patrick Diewald, Gerhard Roithmayr, Christoph Seifriedsberger.

ASKÖ FRANKENBURG

TISCHTENNIS VEREINSMEISTERSCHAFT

Der Frankenburger Robert Fries spielte in einer bestechenden Form und gewann sowohl das Einzel als auch das Doppel in souveräner Manier.

Einzel:

- 1. Robert Fries**
- Fritz Schneeweiß
- Wolfgang Hofer

Doppel:

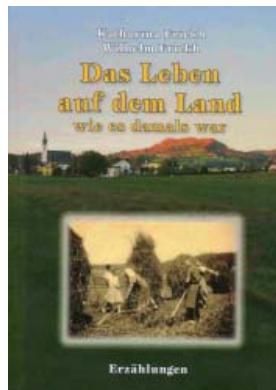
- 1. Robert Fries/Karl Schneeweiß**
- Gerhard Bachinger/Norbert Bachinger
- Fritz Schneeweiß/Michael Dworschak



Foto: Robert Fries.

FRANKENBURG, WIE ES DAMALS WAR

Frankenburg vor 50, 60 Jahren wird im neuen Buch über „Das Leben auf dem Land, wie es damals war“ von Katharina Frickh beschrieben. In Waldzell geboren, heiratete sie 1947 in die Frickh-Schmiede und lebt seither in Frankenburg.



In Erzählungen von der Bauernarbeit und kirchlichen Festen lebt das Frankenburg von damals wieder auf.

Vom Osterscheitl anbrennen bis zu den Kondukten, vom Würfelspiel bis zum Martinikirtag, vom Hochlehen bis zum Bergmannssteig, vom Pöferlbeten bis zum Landlerntanz, von den Glöcklerkrapfen bis zu den Frankenburg Bratknödeln ziehen sich die Geschichten.

Viele Bilder und Gedichte von Josefa Rosner und Margarete Eder runden die Erzählungen ab.

Wie in einem Kalender ziehen sich die 115 Geschichten und 100 Fotos durchs Jahr und geben auf sehr persönliche und oft heitere Weise Einblicke in Leben und Arbeit der Bauern vor 70, 80 Jahren.

Das bereits zweite **Buch von Katharina Frickh** hat 208 Seiten, ist gebunden und in den Frankenburg Banken sowie am Marktgemeindeamt um 19,90 Euro erhältlich.

BÜRGERPORTAL

BEHÖRDENWEGE ONLINE ABWICKELN

Die Vorteile:

- * *papierlose Abwicklung*
- * *jederzeit Einblick auf das Steuerkonto*
- * *Wasserzählerablesedaten selber erfassen*

Melden Sie sich **KOSTENLOS** beim Bürgerportal (www.buergerportal.at) an!

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.

REIT- UND FAHRVEREIN FRANKENBURG

GUTE TURNIER SAISON FÜR DIE FRANKENBURGER-VOLTIGIERER

Erfolgreich beendeten die Voltigierer des RFV Frankenburg die letzte Turniersaison.

Mit viel Elan gingen die Voltis den 2 Cups und dem letzten Turnier der Landesmeisterschaft entgegen. Die Nachwuchsvoltigierer (Klasse E), die an der Longe von Pesendorfer Regina mit dem Pferd „Hexi“, am Start waren, platzierten sich auf folgenden Rängen:

1. Platz *Kienast Jasmin* (Jg. 1995)
2. Platz *Gebetsberger Anna-Sophie* (Jg. 1995)
3. Platz *Rinorthner Susi* (Jg. 1996)
2. Platz *Huber Laura* (Jg. 1999)
3. Platz *Wienerroither Sophie* (Jg. 1999)
4. Platz *Eggl Tanja* (Jg. 1999)
2. Platz *Rudinger Viktoria* (Jg. 2000)

In der Klasse A setzten sich die Frankenburger erfolgreich gegen die Konkurrenz durch. Im Einzelvoltigieren waren die besten Platzierungen folgende:

2. Platz *Preiner Theresa* (Jg. 1992)
4. Platz *Streicher Nicole* (Jg. 1993)
3. Platz *Aichinger Selina* (Jg. 1994)
2. Platz *Birglehner Anna-Maria* (Jg. 1996)
4. Platz *Streicher Michaela* (Jg. 1996)

Doch am meisten Freude bereitet ihnen der bereits **3. Sieg in Folge im Gruppenvoltigieren.**

An der Longe von Gebetsberger Andrea starteten Grosopicova Michaela, Preiner Theresa, Pillichhammer Marlene, Wenninger Laura, Streicher Nicole, Maletzky Inge, Aichinger Marlene und Birglehner Anna-Maria auf dem Pferd Labruja.

Die nächste Saison startet mit dem 1. Voltigierturnier in Frankenburg am 13. April 2008.



NEUE BUSFAHRPLÄNE - AB 25. MÄRZ

Mit Umsetzung des Regionalverkehrskonzeptes Gmunden - Vöcklabruck kommt es bei den Regionalbuslinien ab 25. März 2008 zu einer Ausweitung des Angebotes.

Eine deutliche Verbesserung für die Fahrgäste!

Die wichtigsten Neuerungen:

Für die Buslinien aus dem Hausruckraum ist ein Zweistundentakt Richtung Vöcklabruck mit Anschlüssen an die Eilzüge bzw. die IC-Züge Richtung Linz vorgesehen.

Die Gemeinden Fornach, Pfaffing, Redleiten und das Siedlungsgebiet Bach in Rutzenham erhalten mit Rufbussen erstmalig Zugang zum Öffentlichen Verkehr.

Fahrplanbroschüre und Auskünfte

Für die Gemeinden des Bezirkes Vöcklabruck gibt es eine eigene Fahrplanbroschüre, welche alle neuen Linienfahrpläne der Region samt Anschlüssen enthält.

Diese Broschüre ist am Marktgemeindeamt Frankenburg, Infoständer, kostenlos erhältlich.

Einzelne Linienfahrpläne können Sie sich im Internet unter www.ooevv.at in einer druckfähigen Version herunterladen.

BOGENSCHIESSEN IN NEUKIRCHEN

Ab April 2008 gibt es in Neukirchen einen Bogenschießplatz. Ort: „Wirt in der Spöck“

In der ersten Phase können Bögen und Pfeile gegen eine Gebühr ausgeborgt werden.



Interessierte sollen sich unter der Tel.Nr. 0680/3029300 melden, damit ein Termin für einen Bogenschießkurs vereinbart werden kann.

Gasthaus Wirt in der Spöck
Ulrike u. Johann Harringer
Spöck 1, 4872 Neukirchen/Vöckla
Tel: 07682/7447, Fax: 07682/39171
E-Mail: info@wirt-spoeck.at, www.wirt-spoeck.at

OÖ. FAMILIENPAKET

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern.

Mit dem "Oö. Familienpaket" erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheineft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Weiters sind Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Das neue „Oö. Familienpaket“ erhalten Sie ab April 2008 am Marktgemeindeamt, bei Frau Birnbaumer, Zimmer 6, gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.



TAGESBETREUUNG

des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck im Bezirksalten- und -pflegeheim Attnang-Puchheim

WAS VERSTEHT MAN UNTER TAGESBETREUUNG?
Pflege und Betreuung für alte und pflegebedürftige Menschen während des Tages zur Entlastung der Angehörigen.

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr

Kosten:

Pro Tag € 45,- zuzüglich 1/50 des jeweils gewährten Pflegegeldes

Für Anmeldungen und Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Bezirksalten- und -pflegeheimes gerne zur Verfügung, und zwar

Mo., Di. und Do. von 7.00 bis 17.00 Uhr, Mi. und Fr. von 7.00 bis 12.00 Uhr, persönlich oder unter der Tel.Nr. 07674/62711 Dw. 200- 203.

BÜCHEREI FRANKENBURG

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG UND DONNERSTAG VON 17-19 UHR

Leihgebühr:

Erwachsene: Buch/Woche 30 Cent
Jahresabo 15 Euro

Kinder: 3 Wochen frei,
ab 4. Woche –Buch/Woche 10 Cent

Jeder Leser kann sich auch von zu Hause aus über unsere Homepage über das Angebot in der Bücherei informieren. (www.biblioweb.at/frankenburg)

Auszug aus unserem aktuellen Angebot:

(Bestseller/Top Ten)

Der letzte Weynfeld / Martin Suter

Die Hexe von Portobello / Paulo Coelho

Slam / Nick Hornby

Die Mittagsfrau / Julia Franck

Abendland / Michael Köhlmeier

Ich bin dann mal weg / Hape Kerkeling

P.S. Ich liebe dich / Cecelia Ahern

Kennedys Hirn / Henning Mankell

Zusammen ist man weniger allein / Anna Gavalda

Touchdown / John Grisham

Das bin doch ich / Thomas Glavinic

Tausend strahlende Sonnen / Khaleid Hosseini

Ich habe ja gewusst, dass ich fliegen kann / Senta Berger

*Das Team der öffentlichen Bücherei freut sich
über jeden Leser!!*

ALTE ZEICHNUNGEN UND FOTOS GESUCHT

Unser Chronist Kons. Martin Kaiser sucht **Zeichnungen und Fotos von 1800 bis 1900**.

Gesucht werden auch Fotos aus den 50er- und 60er Jahren vom **Goaßl-Fahren** und vom **Ski-Jöring**.

Wer solche historischen Aufnahmen besitzt, melde sich bitte bei Martin Kaiser, Tel.: 07683/8494.



GEBÜHRENFREIE DOKUMENTE FÜR NEUGEBORENE

Nach einer Information des Bundesministeriums für Finanzen sind **ab 1. Jänner 2008** Dokumente, die unmittelbar **durch die Geburt eines Kindes** ausgestellt werden, sowie die dazugehörigen Anträge von den Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben unter der Voraussetzung befreit, dass diese Dokumente innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes ausgestellt werden.

Diese Befreiung kommt auch dann zur Anwendung, wenn das Kind vor dem 1. Jänner 2008 geboren wurde und die Ausstellung der entsprechenden Dokumente innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes erfolgt.

Konkret betroffen sind

- **Geburtsurkunde**
- **Staatsbürgerschaftsnachweis**
- **Reisedokumente**

Nähere Auskünfte erteilt Herr Adolf Gehnböck vom Standesamt. Tel. 07683/5506-24.

VERANSTALTUNGSTIPP

Die Kulturinitiative kulimu veranstaltet:

„THE JUKE JOINT PIMPS“

Rauher Blues im Stile der 40-er Jahre.



Samstag, 29. März 2008, Beginn: 20.30
Gasthaus Preuner.

Infos unter: www.kulimu.com

ERGEBNISSE DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN AM GRÜNBERG

Auf Vorschlag der Ortsgruppe des **Naturschutzbundes** wurden in den Jahren 2006 und 2007 vegetationsökologische Erhebungen über die Flechtenbestände am Grünberg durchgeführt.

Dieses Gebiet war bereits im Jahre 1965 von Prof. E.W. Ricek untersucht worden und brachte vor allem im Bereich der Pilze und Flechten bemerkenswerte Ergebnisse, die in einer Liste von 42 Flechtenarten zusammengefasst wurden, davon einige heute sehr seltene Arten.

Der Rieder Biologe und Flechtenspezialist Prof. Dr. Gerhard Neuwirth erklärte sich bereit, eine Revision über Riceks Arbeit zu erstellen, um eventuelle Veränderungen dieses Gebietes in den letzten 40 Jahren sichtbar zu machen.

Denn gerade die Flechten (Lichenes) eignen sich bestens als Bioindikatoren zur Beurteilung ökologischer Veränderungen, da sie äußerst sensibel auf Luftschadstoffe oder chemische Übersäuerungen im Boden bzw. an Baumrinden reagieren.

Die Flechten bestehen aus einer Symbiose (Lebensgemeinschaft) zwischen Schlauchpilzen und Algen und sind daher keine isolierten Lebewesen. Diese Gemeinschaft unterliegt einem diffizilen ökologischen Gleichgewicht, das Störungen infolge chemischer Reaktionen am Standort sehr rasch anzeigt. Luftschadstoffe wie Schwefeldioxid, Stickoxide oder Schwermetalle und Staub führen zu deutlich sichtbaren Symptomen wie Ausbleichung, Vitalitätsverlusten, Kümmerwuchs oder einfach zum Absterben der Individuen.

Zudem reagieren die Flechten wesentlich früher als die höher entwickelten Pflanzen, sie sind ein „Frühwarnsystem“ des Ökosystems.

Prof. Dr. Gerhard Neuwirth führte eine Reihe von Exkursionen am Grünberg durch und bestimmte insgesamt 70 Flechtenarten, erfreulicherweise um 28 mehr als 40 Jahre zuvor Ricek. Trotzdem sind viele Arten aus der ursprünglichen Liste nicht mehr aufzufinden, ein Zeichen für tief greifende Veränderungen im ökologischen System des Grünberges, denn es fehlen einige sehr empfindliche Arten (z. B. die Familie Usnea).

Unterstützt wurde Dr. Neuwirth einige Male von dem Wiener Universitätsdozenten Dr. Othmar Breuss, der schwierige Flechtenarten der Gattung



Becherflechte „Cladonia fimbriata“

Verrucaria identifizierte, die von Franz Lindlbauer (Pattighamried) aufgefunden wurden, der auch bei einigen Ausgängen im Gebiet dabei war. Prof. Rupert Lenzenweger aus Ried i. I. konnte zusätzlich in den beiden Teichen des Naturschutzgebietes einige Zieralgen (Desmidiaceen) nachweisen.

Die umfassende Analyse der Flechtenflora wurde im März in der Linzer Fachzeitschrift ÖKO-L veröffentlicht, ein Herbarium mit allen entdeckten Flechtenarten erhielt der Naturschutzbund. Der Artikel im ÖKO-L kann auf dem Gemeindeamt (Fr. Fettingner) gelesen werden.

BITTE VORMERKEN:

Die Ergebnisse der Flechtenuntersuchung werden am Donnerstag, 17. April, im Gasthaus Preuner um 20 Uhr vorgestellt.

Bei dieser Veranstaltung des Naturschutzbundes lesen Frankfurter Schüler Sagen über den mythischen Grünberg.

Außerdem zeigt Herr Wolfgang Zopf aus Zipf Bilder von der heimischen Insektenwelt.



Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



DIE GROSSE INTERNET ABZOCKE Zahlungsaufforderung nach sogenannten "GRATIS-ANGEBOTEN"

Viele Internetseiten locken Konsumenten mit vermeintlichen "Gratis-Angeboten".

Man registriert sich unter Angabe ein paar persönlicher Daten und schon kann eine Gratis-Lebensprognose erstellt oder eine Gratis-Hausübung heruntergeladen werden.

Aber Achtung! Die meisten Gratis-Angebote im Internet erweisen sich schließlich als Kostenfalle. Denn oft handelt es sich hierbei lediglich um einen Gratiszugang, der sich automatisch nach Ablauf einer gewissen Zeit in ein Abo umwandelt. Wochen später wird dann eine Rechnung oder gar eine Zahlungsaufforderung eines Inkassobüros zugeschickt.

Vor allem Jugendliche schließen während des Surfens im Internet meist unabsichtlich Verträge ab! Achtung ist vor allem bei folgenden Internetseiten geboten:

www.routenplaner-server.com

www.lebensprognose.at

www.hausaufgaben.at

www.gedichte.at

www.lsms.de

www.lehrstellen.at

www.songtexte.at

Meist werden die Konsumenten mit unklaren und mehrdeutigen Angaben in diese Abo-Verträge hineingelockt.

Auch der Seiteninhalt der Webseite wird laufend geändert, sodass ein Nachweis, zu welchen Bedingungen man sich angemeldet hat, nicht mehr möglich ist. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), in denen auf die Kosten und den Vertragsabschluss hingewiesen wird, stehen jedoch meist im Kleingedruckten. Zweifelt man am Besuch der Internetseite, sollte

man den Anbieter schriftlich auf das offenkundige Missverständnis hinweisen und sicherheitshalber den Rücktritt vom behaupteten Vertrag erklären.

Rücktrittsrecht gemäß § 5e KSchG:

Sie haben das Recht, innerhalb von 7 Tagen (Samstag zählt nicht mit) nach Abschluss des Vertrages von diesem ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Wurden Sie vom Anbieter nicht ordnungsgemäß über das Rücktrittsrecht belehrt, gilt laut KSchG eine verlängerte Rücktrittsfrist von 3 Monaten.

Wichtig: eingeschrieben aufgeben!

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren, die kein ausreichendes Einkommen haben, ist überdies in den meisten Fällen beim Abschluss von solchen Geschäften die Zustimmung der Eltern notwendig. Die Eltern können daher die Zustimmung zum Vertrag verweigern. Konsumentenschutzorganisationen stellen Ihnen Musterbriefe zur Verfügung, mit denen Sie Ihr Rücktrittsrecht erfolgreich geltend machen können!

Lassen Sie sich nicht einschüchtern durch eine Zahlungsaufforderung und **bezahlen Sie die Rechnung nicht!**

In den meisten Fällen versuchen die Anbieter durch Drohungen (Inkassobüro, Anwalt, Klage) Konsumenten zur Zahlung zu zwingen, ohne dass dafür ein Anspruch auf die Zahlung gegeben wäre.

Um nachteilige Folgen Ihres Handelns zu vermeiden, suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Aigner berät Sie gerne.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752/83 533, Fax: DW - 44
E-mail: rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
Tel. 07683/60 366, Fax: DW - 77
E-mail: office@ra-aigner.at